

Bielefeld, 5.01.2023

Stellenausschreibung Projektmitarbeiter*in im Kompetenznetzwerk „Hass im Netz“

Die GMK e.V. sucht ab sofort eine*n Mitarbeiter*in im Kompetenznetzwerk „Hass im Netz“ mit Arbeitsort Berlin (zeitweise Anwesenheit in Bielefeld) für Koordination, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Vorerst ist die Beschäftigung bis Ende Dezember 2023 befristet, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt.

Wir freuen uns über Ihre (Online-)Bewerbung bis zum 23.01.2023 an gmk@medienpaed.de

Das Kompetenznetzwerk Hass im Netz (KPN HiN) ist eine bundesweite zentrale Anlaufstelle sowohl für politische Entscheider*innen, Medienschaaffende, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und der außerschulischen Bildung, sowie für Fachpersonal der Extremismusprävention und Demokratieförderung, Internet-Diensteanbieter als auch für Menschen, die sich informieren und weiterbilden möchten oder Beratung und Hilfe suchen. Im KPN arbeiten fünf etablierte Institutionen zusammen, die den Phänomenkomplex Hass im Netz aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeiten. Es stellt und entwickelt themenbezogene Expertise für die bundesweite Fachpraxis und qualifiziert diese.

Im Teilprojekt der GMK wird der Fokus auf medienpädagogische Ansätze im Themenfeld Hass im Netz gesetzt (Methoden, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei unterstützen, Empfindungen, Erkenntnisse, eine Haltung und Orientierung sowie Selbstermächtigung durch handlungsorientierte, kritische, spielerische und kreative Ansätze zu entwickeln, Empathie zu fördern und Perspektivübernahme zu ermöglichen).

Wir suchen:

**Projektmitarbeiter*in im Kompetenznetzwerk „Hass im Netz“ (m/w/d), (40 Std.)
Bezahlung erfolgt angelehnt an TVöD**

Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit pädagogischen Fachkräften
- Zusammentragen von Best- Practice-Projekten aus der medienpädagogischen Landschaft
- Vernetzung der Akteur*innen im Bereich Jugend(kultur)arbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Social Media
- Redaktionelle Tätigkeiten: Verfassen, Aufbereiten und Redigieren von Texten
- Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Netzwerks
- Projektverwaltung
- Unterstützung beim Aufbau eines neuen Büros und Teams in Berlin

Anforderungsprofil:

- Bachelor-/Masterabschluss oder vergleichbarer Abschluss in Bereich der Erziehungswissenschaften, Medienwissenschaften, Interkulturelle Kommunikation und Bildung, Medienkultur, Soziologie, Psychologie oder Medienpolitik, Journalismus oder Literatur
- Berufserfahrung im Bereich Medienpädagogik, Medienwissenschaften, Öffentlichkeitsarbeit
- Erfahrung in Projekten in den Bereichen der Rassismus-Forschung, Anti-Rassismusarbeit und/oder gruppenbezogenen menschenfeindlichen (digitalen) Gewalt und Diskriminierung, Inklusion

- Diversitätsorientiertes Mindset und Arbeiten
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Kreativität
- Strukturiertes eigenständiges, eigenverantwortliches und selbstorganisiertes Arbeiten
- Sicheres Auftreten, hohe kommunikative Kompetenz und die Bereitschaft im Team zu arbeiten
- Kommunikations- und Reflexionsfähigkeit auch bei schwierigen Themen und in Krisensituationen
- Sehr gute Deutschkenntnisse und verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift, andere Sprachen wünschenswert
- Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit und Arbeitsort in Berlin
- Bereitschaft für das Projekt zeitweise in der GMK-Geschäftsstelle in Bielefeld anwesend zu sein
- Erfahrungen mit Social Media-Management und -Plattformen sowie CMS
- Sicherer Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft sich in Design-Anwendungen einzuarbeiten

Wir bieten:

- Aufbau eines neuen Projektes von Beginn an
- Mitgestaltung eines gesellschaftlich hoch relevanten Themenfelds
- einen eigenen Arbeitsplatz sowie Möglichkeit für anteiliges Homeoffice
- vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, z.B. flexible Arbeitszeiten im Sinne des Projektes und des Teams
- Unterstützung und Anbindung an ein motiviertes und erfahrenes Team
- ein breites Netzwerk von Institutionen, Vereinen und Akteur*innen aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien
- eigenverantwortliche Gestaltungsmöglichkeiten, Raum für eigene Ideen und Kreativität
- Mitgestaltung einer langfristigen Perspektive im neuen Berlin-Büro der GMK
- eine Bezahlung angelehnt an TVöD

Wir freuen uns über Bewerbungen von Personen, die potenziell von Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, LGBTIQ-Feindlichkeit, Ableismus und/oder anderen Formen von gruppenbezogen menschenfeindlicher Gewalt und Diskriminierung betroffen sind. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber*innen aus marginalisierten Gruppen bevorzugt.

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) setzt sich für die Förderung einer ganzheitlichen, umfassenden Medienpädagogik und Medienkompetenz ein. Hierbei gilt es, soziale, ethische, kulturelle, kreative und politische Aspekte mit technischen Kompetenzen und Voraussetzungen zu verknüpfen. Sie wurde 1984 als bundesweiter Zusammenschluss von Fachleuten aus den Bereichen Bildung, Kultur und Medien gegründet. Als gemeinnütziger Verein und größter medienpädagogischer Dach- und Fachverband für Institutionen und Einzelpersonen ist die GMK Plattform für Diskussionen, Kooperationen und neue Initiativen. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bielefeld koordiniert die Aktivitäten sowie die Außenvertretung der GMK.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Kontakt:

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., Obernstr. 24A, 33602 Bielefeld,
Tel. 0521/ 6 77 88, www.gmk-net.de
Ansprechpartner*innen: Dr. Friederike von Gross und Rüdiger Fries

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**